: es Saul auf das ganze Israel, und lagerten sich zu Gilboa. Da aber Saul das Philister Heer
sahe, fürcht er sich, und sein Herz ward sehr, und er radfragte den Herrn. Aber der Herr
antwortet ihm nicht, weder durch Träumen, noch durch Licht, noch durch Propheten.
Da sprach Saul zu seinen Knechten, Suchet mir ein Weib, die einen Wahrsagen geist hat, das ich
zu ihr gehe, und sie frage. Seine Knechte sprachen zu ihm, Siehe, zu Endor ist ein Weib, die hat ei-
: nen Wahrsagen geist. Und Saul verstellt seine Kleider, und zog andere an, und ging hin,
und zween andere mit ihm, und kamen bey der nacht zum Weibe, und sprach, Liebe wahrsa-
: ge mir durch den Wahrsagen geist, und bringe mir herauf den ich dir sage. Das Weib sprach
zu ihm, Siehe, du weissest wol was Saul gethan hat, wie er die Wahrsager und Zeichen deu-
: ter aus dem Lande gerottet hat, warumb willstu denn meine Seele zu dem Tode reitzen,
das ich getödtet werde? Saul aber schwur ihr bey dem Herrn, und sprach, So wahr der Herr lebt,
es sol dir nicht zur Missethat gerathen.
Da sprach das Weib, wen sol ich dir denn herauf bringen, er sprach, bringe mir Samuel herauf.
Da nun das Weib Samuel sahe, schrey sie laut und sprach zu Saul, warumb hastu mich betrogen?
du bist Saul, und der König sprach zu ihr, fürchte dich nicht, was siehestu, das weib sprach zu
Saul, ich sehe Götter herauf steigen aus der Erden, er sprach, wie ist er gestalt? Sie sprach, Es kom-
: met ein alter Man herauf, und ist bekleidet mit einem Priester Rock. Da vernam Saul, das
Samuel wer, und neiget sich mit seinem Antlitz zur Erden, und betet an.
Samuel aber sprach zu Saul, warumb hastu mich unruhig gemacht, das du mich herauf bringen last?
Saul sprach, ich bin sehr geengstet, die Philister streiten wieder mich, und Gott ist von mir gewichen
und antwortet mir nicht, weder durch Propheten noch durch Träumen, darumb hab ich dich
lassen rufften, das du mir weisest was ich thun solle.
Samuel sprach wat dorfstu mich fragen, weil der Herr von dir gewichen, und dein Feind worden ist.
Der Herr wird dir thun, wie er durch mich geredt hat, und wird das Reich von deiner Hand reissen
und Dawid deinem Nehesten geben, darumb das du dem Herrn nicht gehorchet, und dem
grim seinen Zorn nicht an Amalek gerichtet hast, darumb hat dir der Herr solches itzt
gethan. Dazu wird der Herr Israel mit dir auch geben in der Philister Hand, Morgen wirstu und
deine Söhne mit mir sein, auch wird der Herr das Heer Israel, in der Philister Hand geben.
Da fiel Saul eilend lang, so lang er war, und erschrack für den worten Samuel, das keine Kraft
mehr in im war, denn er hatte nichts gessen den ganzen tag, und die ganze nacht.
Und das Weib ging hinein zu Saul, und sahe, das er sehr erschrocken war, und sprach zu im, Sie-
he deine Magd, hat deinen stimmen gehorcht, und hab meine Seele in meine Hand gesetzt, und
deinen worten gehorchet, die du zu mir sagtest, so gehorche nu auch deiner Magd stimme, Ich
wil dir einen Bissen Brod für setzen, das du essest, das du Kraffte bekommest, und
deine Strasse gehest. Er aber weigert sich, und sprach, ich wil nicht essen, da nötigten in seine
Knechte und das Weib, das er ihnen stimme gehorchte, und er stund auf von der erden, und sasse
sich auffs Bette. Das Weib aber hatte daheim ein gemestet Kalb, da eilet sie und schlachtet es,
und nam Mehl und knetets, und buk ungesewert, und brachts dar für Saul, und für seine Knech-
te, und da sie gessen hatten, stunden sie auf, und gingen die nacht.